

Es ist höchste Zeit für eine Lohnerhöhung!

(17. Februar 2017)

“Es ist höchste Zeit für eine Lohnerhöhung” sagte Luc Triangle, industriAll Europe Generalsekretär, während dem Start der EGB-Kampagne für Lohnerhöhung. *“Jahre über, ist die Anpassung der Löhne als einzige Möglichkeit für einen Aufschwung angesehen worden. Jedoch brachten Lohn- kürzungen und mäßigungen keinen Aufschwung. Es führte lediglich nur zu Stagnation, steigende Ungleichheiten, harte Umstände und Armut.”* Kein einziges Land, dass von diesen Sparmaßnahmen getroffen wurde hat sich erholt. Schlimmer noch, sie sind bis jetzt noch inmitten der Krise mit einem Inlandsverbrauch, der weiterhin 25% tiefer liegt als in 2008.

Wir forderten schon länger eine Änderung in der Politik. Es ist jetzt höchste Zeit unsere Formel umzusetzen. Eine Formel die funktioniert und sich auf eine gestärkte interne Anfrage basiert.

Wir brauchen ein *“Wachstumsmodell basierend auf eine lohngetriebene Anfrage”*. Dies ist der Grund weswegen Lohnerhöhungen ganz oben auf die Agenda stehen sollte, auf europäischer und nationaler Ebene.

Der höchste Preis für die Krise zahlten die Arbeitnehmer und in einigen Ländern tun sie es immer noch. Eine Krise, die nicht durch Bürger und Arbeitnehmer hervorgerufen wurde und für die Arbeitnehmer die Rechnung begleichen mussten. Unternehmen und Aktieninhaber habe sich mittlerweile erholt. Es ist jetzt an der Zeit die Arbeitnehmer auszuzahlen! Es ist jetzt Zeit, dass die Arbeitnehmer ihren Aufschwung bekommen!

Die öffentliche Debatte wurde von einer neo-liberalen Denkweise dominiert, die den Menschen denken ließ, dass eine Lohnerhöhung außer Frage käme. Wir müssen die Einstellung und Weltanschauung der Menschen ändern. Wir müssen den Arbeitnehmern Vertrauen einflößen damit sie sich an ihren Arbeitnehmern und ihre Regierung wenden können, um eine Lohnerhöhung zu verlangen!

Allerdings sind die Gewerkschaften nicht mehr isoliert. Einige Akademiker, Politiker und sogar der internationale Währungsfond sind mittlerweile an unserer Seite, um einen Politikwechsel zu fordern, der die Kaufkraft und Investitionen unterstützt. Europäische Entscheidungsträger und nationale Regierungen sind jetzt an der Reihe einzusteigen und konkrete Vorschläge zu machen.

“Die Lohndiskrepanz zwischen europäische Regionen, vor allen Dingen zwischen den östlichen und westlichen Teilen Europas, die in dieser Kampagne angesprochen werden, ist für industriAll Europe eine vorrangige Priorität” fügt Luc Triangle hinzu. Es ist nicht länger annehmbar, dass Arbeitnehmer aus dem gleichen Unternehmen oder Sektor, die gleiche Arbeit verrichten und ähnliche Produktionsaktivitäten durchführen, unterschiedliche Löhne erhalten, weil sie aus einem anderen Mitgliedsstaat stammen. Zusammen müssen wir uns organisieren, um Fortschritte für die Förderung der Lohnangleichung nach oben zu machen. Die Einführung eines Mindestlohns, der ein würdiges Leben für alle europäischen Arbeitnehmern garantiert, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Wenn wir Gleichheit und einen fairen Wettbewerb erreichen und den Sozial- und Lohndumping bekämpfen wollen, müssen wir aus der Lohnangleichung nach oben eine dringende Angelegenheit machen!

Wir müssen uns auch auf die Stärkung der Tarifverhandlungsstrukturen fokussieren und sie dort einsetzen wo sie zerstört worden sind oder wo sie noch inexistent sind.

Branchenbezogene Kollektivverhandlungsinstitutionen sind zusammen mit starken Gewerkschaften unentbehrlich, um würdige Löhne und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer zu erreichen.

Es gibt wahre Alternativen zu der verheerenden Politik der letzten Jahre: eine größere Binnennachfrage, qualitative Arbeitsplätze, robuste Tarifverhandlungsstrukturen mit einer hohen Abdeckung. Dies sind unsere Formeln für ein Europa, das Wohlstand, Wohlfahrt und Fortschritt für alle schafft. Das ist ein Europa, das wir wollen!

Dies ist der Grund weswegen sich industriAll Europe stark in dieser Kampagne einsetzen wird.

Mehr Information dazu:

Auf der Webseite: www.payrise.eu

Auf Video: <https://www.youtube.com/watch?v=jlizB9UTChk>

Auf Twitter: #OurPayRise

Auf Facebook: <https://www.facebook.com/OurPayRise/>

Kontakt bei IndustriAll Europe: Isabelle Barthes isabelle.barthes@industriAll-europe.eu

IndustriAll Europa repräsentiert die Stimme von 7 Millionen Männer und Frauen über Versorgungsketten in der Fertigung, im Bergbau und Energie in Europa zu arbeiten. Unser Ziel ist es, die Rechte dieser Arbeitnehmer zu schützen und zu fördern. Unser Verband von 177 Gewerkschaftsmitgliedsorganisationen in 38 europäischen Ländern. Unser Ziel ist ein mächtiger Akteur auf dem Gebiet der europäischen Politik gegenüber den europäischen Unternehmen, die europäische Industrie, Arbeitgeberverbänden und den europäischen Institutionen zu sein.